

Heimkehr im Glauben

Von Andreas Kowal und Martina Sedlaczek

16. Juli 2026, 23:00

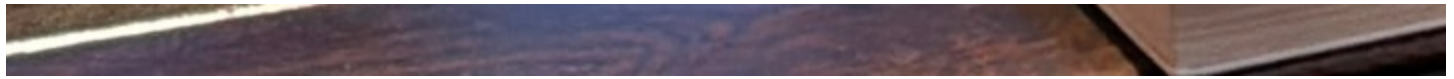
OA St. Servatius Innenstadt

Mit großer Freude durften wir als Gemeindemitglieder vergangenen Sonntag im Rahmen der 18:30 Uhr Messe in St. Servatius, die von Pfarrer Wahlen gefeiert wurde, einen besonderen Glaubensweg begleiten: Andreas Kowal (48), begleitet von seinem Firmpaten Marco Mosch (48), empfing das Sakrament der Firmung und wurde zugleich wieder in die volle Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.

Dieser festliche Gottesdienst machte deutlich, dass Gottes Ruf Menschen in jeder Lebensphase erreicht. Der Empfang der Firmung und die bewusste Rückkehr in die katholische Kirche sind sichtbare Zeichen dafür, dass der Glaube immer wieder neu wachsen, reifen und den Menschen auf seinem Lebensweg begleiten kann.







Am Anfang des Gottesdienstes war Raum für persönliche Gedanken von Andreas Kowal:

"Meiner Firmung und meinem Wiedereintritt ging eine Zeit des Kennenlernens, der Begleitung und des offenen Austauschs voraus. In wöchentlichen Gesprächen mit unserem Diakon, Herrn Haneke, war für mich Raum für Fragen, persönliche Erfahrungen und das gemeinsame Entdecken des katholischen Glaubens.

Ich habe erfahren, dass der Weg zurück in die Gemeinschaft der Kirche nicht lediglich in einem formalen Akt besteht, sondern von Begegnung, Vertrauen und persönlicher Begleitung getragen wird. Die Pfarrgemeinde St. Servatius eröffnete mir hierfür einen wertvollen Raum, in dem ich mich mit meinen Fragen und meiner Lebensgeschichte willkommen fühlte und überall sehr offen aufgenommen wurde.





Besonders hervorheben möchte ich die engagierte Begleitung durch Herrn Haneke, der mit großer Aufmerksamkeit, geistlicher Tiefe und menschlicher Zugewandtheit meinen Weg bereichert und begleitet hat.

Ich freue mich sehr, dass heute meine Familie, Freunde und zahlreiche Gemeindemitglieder dabei sind und dem Gottesdienst so eine besonders herzliche und festliche Atmosphäre verleihen. Dieser Tag soll zugleich ein ermutigendes Zeichen für alle sein, die sich mit Fragen des Glaubens beschäftigen oder den Wunsch nach einer Rückkehr in die katholische Kirche in ihrem Herzen tragen.

Ich kann nun aus eigener Erfahrung sagen: Für den Weg zurück in die Gemeinschaft der Kirche ist es nie zu spät. Er kann in jedem Alter beginnen und braucht nur Offenheit, Neugier, Freude und die Bereitschaft, sich neu auf Gottes Wirken einzulassen."





Im Anschluss an den Gottesdienst zeigte der Austausch bei einem kleinen Umtrunk mit Snacks wie lebendig Kirche dort ist, wo Menschen einander begegnen, ihren Glauben teilen und neue Wege gemeinsam gehen.

Jeder Wiedereintritt ist ein hoffnungsvolles Zeichen dafür, dass Gottes Türen stets offenstehen und seine Einladung zur Gemeinschaft niemals erlischt. Unsere Kirchengemeinde lädt Menschen ein, diesen Weg ohne Scheu zu gehen und dabei die Erfahrung zu machen, dass sie mit ihren Fragen, ihrer Geschichte und ihrer Sehnsucht willkommen sind. Die Firmung stärkt die Gläubigen durch die Gaben des Heiligen Geistes und sendet sie aus, ihren Glauben mutig und glaubwürdig in der Welt zu bezeugen.

Wir danken allen, die diesen Weg begleitet und Herrn Kowal offen aufgenommen haben und freuen uns über dieses ermutigende Zeugnis lebendigen Glaubens. Möge der Heilige Geist viele Menschen ermutigen, sich neu auf den Glauben einzulassen, Vertrauen zu fassen und den Weg zu Christus mit Freude, Hoffnung und Zuversicht zu gehen.